

EV.-LUTH. JOHANNESKIRCHENGEMEINDE



Ev.-luth. Johanneskirchengemeinde Vehrte · Vehrter Kirchweg 3 · 49191 Vehrte

An die ACKOS
c.o. Norbert Kalinsky

Vehrte und Icker, 30. August 2023

Bewerbung für den Ökumenepreis der ACKOS 2023

Johanneskirchengemeinde Vehrte und Kirchengemeinde Schmerzhafte Mutter Icker – eine ganz normale Ökumene!?! Oder: Der Bischof auf der Ökumenebank

Hiermit bewerben sich unsere beiden Gemeinden – die römisch-katholische Kirche Schmerzhafte Mutter Icker und die evangelisch-lutherische Johanneskirchengemeinde Vehrte um den diesjährigen Ökumenepreis der ACKOS. Unsere beiden Gemeinden gehören zum Kirchenkreis bzw. zum Bistum Osnabrück und wir teilen uns die gleiche Parochie, nämlich die beiden zur Gemeinde Belm gehörenden Dörfer Vehrte und Icker.

Eine ganz normale Ökumene!?! – Einerseits ja: Es ist ganz normal für uns, dass sich Gemeindeglieder, Ehrenamtliche und Hauptamtliche beider Gemeinden jedes Jahr auf vielen Veranstaltungen treffen, austauschen und zusammenarbeiten. Für uns ist es gefühlt selbstverständlich. Es sollte nichts Besonderes sein, dass wir uns als Christ*innen beider Konfessionen zusammengehörig fühlen. – Aber vielleicht ist es das in unserer Konstellation doch! Wir bitten die Jury der ACKOS, darüber zu entscheiden.

Zu unserem Selbstverständnis gehört, dass wir uns immer gegenseitig einladen und viele Gottesdienste und Veranstaltungen zusammen feiern und gestalten. Zahlreiche Formate blicken dabei bereits auf eine zum Teil mehr als 50 Jahre alte Tradition zurück:

- Ökumenisches Seminar
- gemeinsamer Gottesdienst zum Reformationstag
- gemeinsam gestalteter Weltgebetstag der Frauen im März (erstmalig 1969)
- gemeinsam verantworteter Schöpfungsgottesdienst im September
- ökumenische Seniorennachmittage zweimal im Jahr
- ökumenische Schulgottesdienste für die beiden Grundschulen Vehrte und Icker
- ökumenische Hauptamtlichenkonferenz mit den ev. und kath. Gemeinden in Belm
- jährliche Treffen der Kirchenvorstände mit wechselnder Einladung
- Schützenfeste: evangelischer Gottesdienst mit katholischer Beteiligung in Vehrte und katholischer Gottesdienst mit evangelischer Beteiligung in Icker
- gemeinsam unterwegs als „Faire Gemeinden“
- regelmäßige Beteiligung der KFD Icker beim „Offenen Advent“ der Johanneskirchengemeinde Vehrte
- ökumenischer Pfingstmontagsgottesdienst zusammen mit allen ev. und kath. Belmer Gemeinden

Ev.-luth.
Johanneskirchengemeinde
Vehrte

Vehrter Kirchweg 3
49191 Belm-Vehrte

Telefon: 05406 9854
E-Mail: pfarramt@johki.de
Homepage: www.johki.de

Bürozeit:
Mittwoch 9:00–13:00 Uhr

Bankverbindung:
Ev.-luth.
Gesamtverband Osnabrück
Sparkasse Osnabrück
IBAN:
DE75 2655 0105 0000 0145 55

Unser Ökumenisches Seminar führt jedes Jahr zwischen Januar und März ev. und kath. Gemeindeglieder zu aktuellen theologischen und gesellschaftlichen Fragestellungen zusammen. 2023 lautete das Thema: „Katholiken und Protestanten getrennt am Tisch des Herrn – warum eigentlich und wie lange noch?“ Mit Präses Ilse Landwehr-Wegner von der reformierten Kirche als Referentin war eine dritte Konfession involviert. Viele Seminarteilnehmende drückten ihren Wunsch nach eucharistischer Gemeinschaft und ihr Unverständnis darüber aus, dass es sie immer noch nicht in vollem Umfang gibt. Über diesen Schmerzpunkt gehen wir nicht hinweg – immerhin haben wir ihn aktiv bearbeitet und konnten unsere Zielvorstellungen gleich in einen größeren Rahmen stellen:

- Am Sonntag Lätare, dem 19. März 2023, lud die Kath. Kirchengemeinde Schmerzhafte Mutter zum Festgottesdienst zum 100jährigen Kirchweihjubiläum ein. Bischof Franz-Josef Bode und Pfarrer Arnold Kuitert leiteten die Eucharistie, an der viele evangelische Christ*innen selbstverständlich teilnahmen.

- Zum regionalen Ökumenischen Kirchentag „Wege des Friedens“ im Juni wurden in Osnabrück drei bewegende Gottesdienste mit eucharistischer Gastfreundschaft gefeiert. Ein Zeichen, hinter das Kirchenkreis und Bistum nicht wieder zurückgehen werden.



Im Anschluss an den Festgottesdienst im März überreichte der Kirchenvorstand der Johanneskirchengemeinde eine Bank als Geschenk, die nun als „Ökumenebank“ vor dem katholischen Pfarrheim zum Ausruhen und zum Gespräch einlädt. Als inzwischen historisch zu nennendes Ereignis (kurz vor seinem Rücktritt) weihte Bischof Bode die Bank ein, indem er zusammen mit Schw. Anne Voss und Pastor Simon Kramer auf ihr Platz nahm.

In seiner Ansprache zur Übergabe der Bank unterstrich Pastor Kramer die Nähe der beiden Gemeinden, die auch biblisch begründet ist: Die „schmerzhafte Mutter“ ist die leidende Maria unter dem Kreuz. Bei ihr steht der Jünger Johannes. Jesus wendet sich an sie beide und gibt ihnen den Auftrag, füreinander zu sorgen. Diesen Auftrag tragen wir als Kirchen, die miteinander auf dem Weg sind, weiter.

Selbstverständlichkeit der Ökumene unserer beiden Konfessionen ist immer noch ein Projekt. Wir finden, wir sind als zwei Gemeinden miteinander auf dem Weg und leben Ökumene tagtäglich. Daher bewerben wir uns um den diesjährigen Ökumenepreis der ACKOS.

Herzliche Grüße im Namen unserer Kirchenvorstände und des Pfarrgemeinderates,

S Kramer, P.

Pastor Simon Kramer

Schw. Anne Voß

Schw. Anne Voß

Pfarrer Arnold Kuitert, P.

Pfarrer Arnold Kuitert